



Jahresbericht 2015

A. Organisation und Strukturdaten

Der Verein Steirischer Tiergesundheitsdienst ist ein Verein, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt. Mitglieder des Vereins sind das Land Steiermark, die Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark und die Landesstelle Steiermark der Österreichischen Tierärztekammer; die Landwirte und Tierärzte sind Teilnehmer im Verein.

Der Obmann des Vereins ist ein Vertreter der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft, der Obmannstellvertreter wird von der Tierärztekammer gestellt. Die Geschäftsstelle leitet ein Tierarzt unter Mithilfe einer Assistentin.

Die Zusammensetzung der Generalversammlung, des Vorstandes, der Sektionen, Rechnungsprüfer und der Geschäftsführung hat sich 2015 wie folgt verändert:

Wechsel im Vorstand und in den Sektionen:

Zenz Franz, Büro Landesrat Mag. Drexler, Landhaus, 8010 Graz, franz.zenz@stmk.gv.at als Vertreter des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung (statt Johann Fink vom Büro Landesrat Seitinger).

Bienen: MMag. Nistl-Janssen Angelika schied aus der Generalversammlung aus, da keine Sektion Bienen eingerichtet wurde.

Zu Beginn des Jahres 2015 nahmen 6540 landwirtschaftliche Betriebe am Tiergesundheitsdienst teil, am Ende des Jahres waren es 6526. Im Laufe des Jahres 2015 kündigten 277 Betriebe ihren Teilnahmevertrag und 166 traten dem TGD bei, sodass in Summe ein Rückgang von 111 landwirtschaftlichen Betrieben zu verzeichnen war. Die Anzahl der am TGD teilnehmenden Tierärzte nahm ab, von 219 zu Jahresbeginn auf 215 am Jahresende.

B. Statistiken 2015 (nach Auswertungen der BE der BTA):

Neu-Teilnahmen:

Kategorie	Anzahl
Fische	6
Farmwild	5
Schafe/Ziegen	14
Rinder	116
Schweine	25
Gesamt	166

Beendete Teilnahmen:

Kategorie	Anzahl
Fische	1
Farmwild	16
Schafe/Ziegen	8
Rinder	154
Schweine	98
Gesamt	277

Die TGD - Tierhaltungsbetriebe sind folgenden Hauptkategorien zugeordnet:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Ferkelerzeuger	1208	1127	1029	988	894	838
Mäster	923	760	829	837	817	839
Babyferkelaufzüchter	57	38	37	38	46	41
Jungsauenaufzüchter	10	4	8	3	5	5
Schweine haltende Betriebe	2198	1929	1903	1866	1762	1723
Milchviehbetriebe	4037	4101	3845	3761	3626	3614
Mutterkuhbetriebe	670	694	648	613	563	569
Mastrinderhalter / Kalbinnenaufzüchter	293	286	324	321	328	340
Spezialisierte Kälberaufzüchter	12	7	5	5	7	11
Rinder haltende Betriebe	5012	5088	4822	4700	4524	4534
Schaf & Ziegenhalter	131	131	129	126	135	146
Fischproduzenten	21	24	34	24	25	32
Farmwildhalter	95	95	113	88	94	91
	7459	7269	7003	6804	6540	6526

**Reine Schweine-
Zuchtbetriebe:**

Stück	Anzahl Betriebe
1 bis 10	123
11 bis 20	104
21 bis 30	91
31 bis 40	84
41 bis 50	79
51 bis 60	83
61 bis 70	51
71 bis 80	46
81 bis 90	28
91 bis 100	32
101 bis 140	56
141 bis 200	36
201 bis 700	15
701 bis 900	2
901 bis 1500	2

**Reine Schweine-
Mastbetriebe:**

Stück	Anzahl Betriebe
<50	26
500-100	52
101-200	176
201-300	125
301-400	97
401-500	61
501-600	68
601-700	53
701-800	25
801-900	20
901-1000	22
1001-1500	25
1501-2000	8
>2000	1

**Kombinierte Schweine-
Mäster:**

Stück	Anzahl Betriebe
1 bis 10	94
11 bis 20	70
21 bis 30	68
31 bis 40	63
41 bis 50	61
51 bis 60	65
61 bis 70	41
71 bis 80	35
81 bis 90	24
91 bis 100	18
101 bis 140	27
141 bis 200	10
201 bis 700	2

TGD – Teilnehmer der einzelnen Bezirke in den Jahren 2010 bis 2015:

Bezirk	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bruck a. d. Mur	164	160	149			
Bruck a. d. Mur – Mürzzuschlag				287	265	280
Deutschlandsberg	578	558	526	485	448	427
Feldbach	782	746	690			
Fürstenfeld	108	95	92			
Graz	19	20	22	23	21	25
Graz-Umgebung	440	434	427	408	389	398
Hartberg	888	870	826			
Hartberg – Fürstenfeld				907	866	875
Judenburg	421	418				
Knittelfeld	371	367				
Leibnitz	631	607	557	541	538	530
Leoben	207	207	203	203	201	196
Liezen	517	508	506	486	465	486
Murau	534	519	514	491	477	473
Murtal (Judenburg und Knittelfeld)			783	779	753	754
Mürzzuschlag	151	149	137			
Radkersburg	320	307	290			



Südost (Feldbach und Fürstenfeld)				939	883	851
Voitsberg	297	283	284	277	269	280
Weiz	1031	1021	997	978	965	951
Gesamt	7459	7269	7003	6804	6540	6526

Tierarten und Tierärzte nach Kategorien:

Tierart	Anzahl Betriebe (Hauptkategorie)	Mitbetreuung	Anzahl BTA (Hauptkategorie)
Rinder	4534	120	114
Schweine	1723	225	66
Schafe/Ziegen	146	77	51
Farmwild	91	14	43
Fische	32	11	6
Gesamt	6526		

Von den 215 am TGD teilnehmenden Tierärzten verfügten 136 über Betreuungsverträge. 3 Tierärzte betreuten mehr als 200 TGD-Betriebe und zählen damit zu den Großpraxen. 53 Tierärzte betreuten zwischen 50 und 200 TGD-Betriebe. Sie sind als Mittelpraxen klassifiziert. Die restlichen 80 TGD-Tierärzte verfügten über jeweils weniger als 50 Betreuungsverträge.

Die anerkannten Fortbildungsveranstaltungen für Tierhalter wurden organisiert von:

Betreuungstierärzte	20
Firmen	26
Genossenschaften	35
LFI, Bezirkskammern	60
LKV und TGD – Schwerpunkt	59
BIO Ernteverband	21
Landwirtschaftliche Schulen	16
SchweineBeratungSteiermark (SBS)	101
Arbeitskreis Milchproduktion	82
Gesamt	420

Zahl der Anwender von Arzneimitteln:

Tierart	2015
Schweine	1535
Schweine/Rinder	261
Rinder	4024
Rinder/Schafe/Ziegen	50

Schafe/Ziegen	108
Fische	13
Farmwild	57
Gesamt	6048

Anzahl der Hersteller von FAM:

Tierarten	2015
Schweine	818
Schweine/Rinder	46
Rinder	26
Farmwild	2
Fische	1
Gesamt	893

ÖTGD-Programtteilnehmer:

Programm:	2011	2012	2013	2014	2015
(Gesundheitsmonitoring Rind allg.)	1963 *	2808 *	2847 *	1475 **	1479 **
TGD-Programm GMON					
PRRS-Screening beim Schwein	24	25	24	26	17
Tiergesundheit und Management beim Schwein	1618	1576	1264	1189	1143
Modul Eutergesundheit	485	500	414	328	375
Programm zur Bekämpfung von Fruchtbarkeitsstörungen in der österreichischen Rinderhaltung zur Verbesserung des Gesundheits- und Leistungszustandes der Rinderbestände	398	400	336	332	282
Programm zur Bekämpfung von Parasitosen und der Trichophytie in österreichischen Rinderhaltungen zur Verbesserung der Rinderbestände einschließlich der Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Qualität der Produkte	45	52	44	46	44
Fruchtbarkeits- und Zuchtmaßnahmen beim Rind zur Verbesserung der Tiergesundheit	33	43	43	49	51
Programm zur Parasitenbekämpfung und zur Immobilisation von Wildtieren in Gehegehaltung	28	36	32	28	26

*Betriebe mit Diagnosen **TGD-GMON-Betriebe (Zustimmungserklärungen)

Meldungen der Betreuungstierärzte im Rahmen von 8127 (-97) Betriebserhebungen:

Evaluierungsbereiche	leichte Mängel	erhebliche Mängel
Arzneimitteldokumentation/-anwendung	50	0
Tierschutz	20	2
Tiergesundheitsstatus	130	0
Hygiene	80	0
Fütterung	29	0
Management	33	0
Haltung	76	1
Stallklima	17	0
Gesundheitsprogramme	4	0
Aus- und Weiterbildungserfordernisse	102	0
Gesamt	541	3

Meldungen von Programmteilnahmen:

Programm	Teilnahme lt. BE	Meldungen an Geschäftsstelle
Schw. Räude	44	0
Schw. PRRS	24	24
Schw. Rhinitis (PAR)	15	0
Schw. Tiergesundheit und Management	1143	534
Schw. Circovirus	591	591
Rd. Embryotransfer	52	25
Rd. Dermatitis digitalis	18	0
Rd. Parasitosen und Trichophytie	44	8
Rd. Fruchtbarkeitsstörungen	282	140
Rd. Modul Eutergesundheit	375	32
Gesundheitsprogramm Fische	5	4
Kl. Wdk. Endo- und Ektoparasiten	21	0
Kl. Wdk. Maedi/Visna/CAE/B.ovis	13	0
Wildtierprogramm	26	22

C. Umsetzung der TGD – Verordnung 2009:

1. Im Rahmen der Durchführung von **Grundkursen** durch das LFI werden die Voraussetzungen für die Einbindung der Tierhalter in die Tierarzneimittel-Anwendung umgesetzt.
2. Durch die laufende **Evidenz der Weiterbildungsstunden** werden die Teilnehmer zur Absolvierung ihrer Mindeststundenanzahl angehalten. Die Einblicknahme wird jedem

- Tierhalter über die **Rechnungen** oder per **Webabruf** von der Homepage direkt aus der TGD-Online Datenbank ermöglicht.
3. Die jeweils 20 besten Tierhalter und Betreuungstierärzte („**TOP-20-Liste**“) wurden aufgrund der im Berichtsjahr absolvierten anerkannten Weiterbildungsstunden per Anschreiben positiv hervorgehoben, was sehr gut angenommen wird.
 4. Umsetzung von bundeseinheitlichen Vorgaben durch Mitarbeit des Geschäftsführers:
 - a. **ÖTGD-Beirat, Sitzungen der Geschäftsführer, AG Schf, Zg, Farmwild (Vorsitz), TGD-Online**
 - b. **BMLFUW, LFI, ÖTK, VST/GV, SFU-, ATA-Dienstbesprechungen.**
 5. Registrierung der teilnehmenden Betriebe und Tierärzte **erfolgt auf vertraglicher Basis laufend im TGD-Online.**
 6. Übermittlung jener Daten an den Landeshauptmann, welche die Kontrolle der ordnungsgemäßen Einhaltung der Vorschriften nach § 7 Abs. 2 TAKG betreffen erfolgt **durch den Kontrollbericht.**
 7. Vorgabe von Korrekturmaßnahmen und erforderlichenfalls Sanktionsmaßnahmen bei Verstößen durch Teilnehmer erfolgt durch laufende Maßnahmensetzungen.
 8. Gemäß der Zielsetzung des § 1 Abs. 2 der TGD-VO 2009 hat der Tiergesundheitsdienst die Betriebserhebungen zur Dokumentation des Betriebsstatus gemäß § 3 (1) 4 lit. f sowie die bundeseinheitlichen, geförderten Tiergesundheitsprogramme gemäß lit. a **zentral zu verrechnen**, um die Erfüllung der Dokumentationspflicht sicherzustellen. Dies erfolgt nun **viermal jährlich, sodass jede Betriebserhebung lt. Vorstandsbeschluss getrennt abgerechnet wird.**
 9. Der Tiergesundheitsdienst muss so betrieben werden, dass er in veterinär-, sanitäts- und lebensmittelpolizeilicher Hinsicht keinen Anlass zu Bedenken gibt.
 10. Zusätzlich obliegen dem Geschäftsführer die **Vorbereitung** aller vom Vorstand oder der Generalversammlung beschlossenen Entscheidungen und deren ordnungsgemäße **Ausführung**, insbesondere obliegt dem Geschäftsführer:
 - a) die Führung der **gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**
 - b) die ordnungsgemäße **Führung des Vereinskontos**
 - c) die Erstellung von Vorschlägen für den **Jahresvoranschlag**, des **Jahresabschlusses**, des **Tätigkeitsberichtes** und des **Arbeitsprogrammes**,
 - d) die **Geschäftsführung in den Sektionen.**

- e) die Ausarbeitung von **Vorschlägen für Richtlinien zur Behandlung/Betreuung von Tierbeständen; diese sind im Leistungskatalog 2015 umgesetzt:**
- **Sektionen am Hof**
 - **Präventive Impfungen gegen die Blauzungenkrankheit**
 - **Rinderrippe-Impfungen auch in Mastbetrieben**
 - **Abortusuntersuchungen bei Rindern, Schafen und Ziegen**
- f) die Ausarbeitung und Bereitstellung von **Drucksorten, Checklisten und Vortragsmaterialien.**
- g) die Organisation der **fachlichen Weiterbildung** von Tierhaltern und Tierärzten.
- h) die Verwaltung der **Teilnahme- und Betreuungsverträge** und eine stichprobenweise Überprüfung ihrer Einhaltung und die Ermächtigung zur **Durchführung von Sanktionen.**
- i) die Durchführung von risikobasierenden Eigenkontrollen insbesondere auf die **Einhaltung der Betriebserhebungsfrequenz**, und die Einhaltung der Arbeitsanweisungen betreffend Tierärzte und Tierhalter sowie auf die Einhaltung der Vorschriften gemäß § 7 Abs. 2 TAKG.
- j) Erstellung eines **Kontrollberichtes** gemäß Vorgaben der TGD-VO 2009 und dessen Übermittlung an den Landeshauptmann.
- k) ergeben die Kontrollen gravierende Mängel, die zum befristeten Entzug der Teilnahme oder zum Ausschluss führen können, so hat der Geschäftsführer umgehend den Landeshauptmann zu verständigen.

D. Kontrollergebnisse 2015

Rohdaten der Kontrollen 2015:

		BTA 2015	TH 2015	GST 2015
Anzahl Kontrollen	Extern	14	109	1
	Intern	6	18	
Abweichungspunkte	Extern	16	90	0
	Intern	8	38	
Sanktionsstufen	Extern	0	11	0
		1	3	12
		2	..-	1

	K	..-	5	
Intern	0	3	12	
	1	..-	5	
	2	3	..-	
	K	1	1	

Folgende Mängel wurden bei stichprobenartigen Kontrollen festgestellt:

- Keine Dokumentation über Anwendungen durch den Tierhalter,
- Abgabebelege nicht/kaum/teilweise lesbar, BTA schreibt bewußt unleserlich,
- Keine Entsorgungsbestätigung/Leergutrücknahme durch BTA,
- Signaturen fehlen, bzw. nicht auf Primärverpackung, Abgabedatum nicht angeführt,
- TGD-Programme sind den Tierhaltern unbekannt, bzw. werden von BTA nicht angeboten,
- Arzneimittelschränke nicht verschließbar, Lagerung im Küchen-Kühlschrank mangelhaft,
- Identität und Anzahl der behandelten Tiere nicht feststellbar (auch kein Abteil-/Boxen- oder Stallteilplan vorhanden),
- Kein Handlungsplan bei routinemäßigen Anwendungen vorhanden,
- Numerierung der Arzneimittel-Belege fehlt.

Von der Geschäftsstelle gesetzte Maßnahmen:

- 35 Tierärzte wurden wegen 113 offenen Betriebserhebungen aus 2015 angeschrieben.
- 3 Tierärzte wurden aufgefordert, Weiterbildungsmängel zu beheben.
- 40 Tierhalter wurden von der Teilnahme am TGD aufgrund fehlender Weiterbildungen und Nichtteilnahme an den Nachschulungen ausgeschlossen.
- 37 Tierärzte wurden verwarnet, weil sie die Monatsfrist zur Durchführung der 1. Betriebserhebung nach Abschluss des Betreuungsvertrages bei 58 Tierhaltern überschritten hatten.
- 33 Tierärzte wurden zur Stellungnahme zu den im Zuge der externen und internen Kontrollen 2015 festgestellten BTA-Abweichungen aufgefordert.
- 170 Tierhalter wurden wegen einem ungeklärten Betreuungsverhältnisses angeschrieben (BTA-Pensionierung, -Kündigung, ...).

- 89 Tierhalter wurden von der TAM-Anwendung ausgeschlossen (fehlende Grundausbildung).
- 697 Tierhalter wurden aufgefordert, Weiterbildungsmängel zu beheben, davon wurden 268 Tierhalter zur kostenpflichtigen Nachschulung eingeladen.

E. Durchgeführte Projekte

- **Weiterbildung der Betreuungstierärzte**

Der TGD bot im Jahr 2015 sieben Weiterbildungsveranstaltungen in Form von Seminaren und Workshops zu verschiedenen Fachthemen an, an denen über 154 Tierärzte teilnahmen:

Titel der Veranstaltung	Datum	Teilnehmer
LKV-Startveranstaltung für BTA	27.1.	23
Schaf- und Ziegen-Workshop (Passail)	16.4.	9
Schweinetagung Retzhof	27.5.	22
Wiederkäuertagung Raumberg-Gumpenstein	10.6.	12
Seminarreihe „Tierärztliche Bestandsbetreuung beim Rind“ (Passail)	22.- 23.9.	9
ÖTGD-Mondseetagung (Schloss Mondsee)	3.- 4.10.	38
Wiederkäuer- und Neuweltkamelidenmedizin (Übelbach)	4.11.	41

- **Elektronische Tierkennzeichnung bei Schweinen**

Nach der TKVO ist beim Schwein derzeit keine Einzeltierkennzeichnung vorgesehen. Ziel der Förderung ist es, im Feldversuch mittels elektronisch erfassbaren Ohrmarken eine Einzeltierkennzeichnung durchzuführen und die Daten im Sauenplaner zu erfassen. Die Ferkel werden auf bestimmten Mastbetrieben gemästet und auf einem Schlachthof geschlachtet. Das Auslesen der Ohrmarken erfolgt am Schlachtband automatisiert. Durch das im Jahre 2015 vom TGD mit € 20.000.- mitfinanzierte Projekt soll die Entwicklung soweit bis zur Praxisreife erfolgen, sodass die Umsetzung flächendeckend für alle Betriebe möglich ist. Eigentümer des Programmes bzw. Projektes ist die VÖS, die es über den Sauen-, Mast- und Herdebuchplaner benutzt. Generell Zugang zu diesem Programm haben alle Mitglieder über Verbände und die Arbeitskreisbetriebe in Österreich.

Die Kosten die damit verbunden sind umfassen folgende Bereiche:

- a. Eigenleistungsanteil der elektronischen Ohrmarken – 2015 hat die Steiermark 43.950 Ohrmarken gekauft
- b. Softwareweiterentwicklung durch die Einbindung der elektronischen Ohrmarken im Sauen-, Mast- und Herdebuchplaner
- c. Integration der elektronischen Ohrmarke im APP, der ÖFK und der ÖSPA
- d. Testung auf praktischen Betrieben

- **Seminarreihe „Bestandsbetreuung für Tierärzte“**

Die Seminarreihe im Rahmen einer Post-graduate-Ausbildung in der Bestandsbetreuung durch die Klinik für Wiederkäuer wird für steirische Betreuungstierärzte weiterhin von 2014-16 mit einer Frühjahresveranstaltung durchgeführt. Diese bereits mehrere Jahre laufende Kompetenzorientierung in Kleingruppen auf Workshop-Basis ist ein Klassiker erfolgreicher Weiterbildung und wird vom TGD weiterhin jährlich mit € 8.333.- gefördert.

- **Systematische Untersuchungen auf Leberegel im Vet-Labor des Landes**

Im Jahre 2015 wurden 3.437 Tankmilchuntersuchungen im Vet-Labor des Landes auf Leberegel im Rahmen des BVD-Grunddurchganges durchgeführt. Die Befunde wurden den Tierhaltern und Betreuungstierärzten zugestellt. Der TGD übernahm dabei die Testkitkosten im Wert von € 14.000.-. Zusätzlich wurden aus den BVD-Blutproben der Mutterkuhbetriebe 4.849 Blutproben auf das Vorkommen von Leberegel-Titern im Wert von € 6000.- mituntersucht. Die Untersuchungen fanden wiederum dankenswerterweise im Vet-Labor des Landes (Leiter: Dr. Peter Pless) statt.

Zusätzlich wurde im Murtal in einer Dissertation (Mag. Kerstin Köstenberger) anhand von Betriebsauswertungen nachgewiesen, dass der Leberegel in positiven Betrieben einen Abgang in der Milchleistung von 438 kg/Kuh/Jahr verursacht!

- **Präventive Impfungen gegen die Blauzungenkrankheit BTV-4**

Der Vorstand beschloss, präventive Impfungen gegen die Blauzungenkrankheit bei Wiederkäuern im Herbst (bis zum ersten Auftreten am 17.11.) analog zur Rinder Grippe mit € 10.- exkl. MwSt. je Tier bei zweimaliger Impfung durch den BTA zu bezuschussen. Trotz



entsprechender vorausgehender Risikoabschätzungen dauerte die Impfstoffbeschaffung einige Monate. Insgesamt konnten so fast 5000 Tiere geschützt und wichtige Zusatzuntersuchungen zur Immunitätausprägung von der AGES in der Steiermark durchgeführt werden.

- **Projekt zur Schafentwurmung am Hauser Kaibling**

Nach 6 Jahren ging das LEADER-Almprojekt mit Schafen am Hauser Kaibling zu Ende; die bisherigen Erfahrungen wurden durch eine Tagung am 7.11.2014 bzw. durch ein Praxishandbuch eindrucksvoll dokumentiert.

Gleichzeitig wurde den 17 beteiligten Schafbetrieben und ihren Betreuungstierärzten die Bedeutung hoher Gesundheitsstandards bei Beweidung einer Gemeinschaftsalm bewusst. Während der gesamten Projektdauer stand gerade das Thema „Verwurmung“ im Mittelpunkt aller Bemühungen, die Tiere möglichst gesund und mit guten Tageszunahmen über dem Sommer zu halten. In Zusammenarbeit mit dem Zuchtverband als Träger der Alm und der Vetmeduni Wien (Klinik für Wiederkäuer, Institut für Parasitologie) wurde das Entwurmungsprojekt im Rahmen einer Dissertation (Mag. Julia Schoiswohl) gestartet und vom TGD mit € 22.000.- finanziert. Dabei konnten ein deutlicher Anstieg von *Hämonchus contortus* gefunden und erstmals der große Leberegel nachgewiesen werden. Projektziel am Hauser Kaibling war auch der Vergleich der Wirkstoffgruppen der Avermectine und der Benzimidazole zur evtl. Auffindung von Resistenzen.

- **PRRS-Untersuchungen bei Schweinen**

Im Jahre 2015 wurden in der Steiermark im Rahmen des ÖTGD-Bundesprogrammes Blutuntersuchungen auf PRRSV in Form von Screenings oder in der Sanierung von zwei Herdebuchbetrieben im Wert von 25.000.- durchgeführt.

- **E. Coli-Resistenzuntersuchungen**

Im Jahre 2015 wurden vom TGD in der steirischen Schweinezucht 64 Schweine auf das Vorkommen von Resistenzen gegen E.coli am F4- oder F18- Genort untersucht und die Kosten von € 1.593,60 übernommen. Diese Untersuchungen ermöglichen auf molekularer Ebene die Selektion resistenter Tiere und deren verstärkten Einsatz in der Zucht. Damit wird



ein weiterer Beitrag zur Verhinderung von E.coli-assoziierten Krankheiten geleistet und das Projekt „Durchfallerreger“ sinnvoll ergänzt.

- **K-Projekt ADDA, GMON und ZAR**

Das K-Projekt ADDA (Advancement of Dairying in Austria) ist ein landwirtschaftlich orientiertes Kompetenzprojekt. Der TGD beteiligt sich als einziger TGD in der Area 2 unter Pkt. 2.2 von 2014 – 2016 mit € 15.000.-; weitere unbare Leistungen werden vom Vet-Labor des Landes eingebracht.

Der TGD beteiligte sich auch am ZAR-Projekt eines Wirtschaftlichkeitsrechners, um auf Betriebsebene den monetären Verlust darzustellen, der den Landwirten bei Krankheiten entsteht.

Weiters beschloss der Vorstand eine Empfehlung, wonach in GMON-Betrieben die Betreuungstierärzte das vorausgefüllte BE-Formular verwenden sollten.

- **Antibiotikaeinsatz**

Um einen gezielten Einsatz von Antibiotika zu ermöglichen wurde ein Entscheidungsbaum erstellt, der – ausgehend vom Antibiogramm – die gezielte Auswahl eines Antibiotikums ermöglicht. Damit kann die Auswahl und der Einsatz von Antibiotika nachvollziehbar fachlich und rechtlich sicher gestaltet werden.

Der TGD hat über 10 Jahre das Antibiotika- und Befunderfassungssystem Schirnhofner unterstützt und alle Tierhalter waren TGD-Teilnehmer. Zuletzt hat ein K-Projekt die große Bedeutung herausgearbeitet, wo es in 10 Jahren gelungen ist, den Einsatz von Antibiotika um 50% zu reduzieren, die Sinnhaftigkeit von Impfungen zu belegen und den Einfluss der Betriebsstruktur auf Gesundheitsparameter zu dokumentieren. Das dahinterstehende Erfassungssystem hat sich auch in der Beratung und Betreuung der Schweinebestände bewährt.

- **EDV bzw. Webauftritt (www.stmk-tgd.at)**

Die neue Homepage wird von der Geschäftsstelle gewartet, mit den Zielen, alle interessierten Teilnehmer zu erreichen und alle Serviceleistungen aktuell und transparent darzustellen.



Zusätzlichen Nutzen bietet ein Webabruf der Weiterbildungsstunden für Tierhalter, der direkt mit der TGD-Online-Datenbank in Verbindung steht.

- **Leistungskatalog 2015**

- a) Die Umsetzung der **ÖTGD-Programme** wird wie in den tierartlichen Sparten vereinbart vom TGD gefördert. **Programmteilnahme** ist erforderlich!
- b) Die **Durchführung von Sektionen an der TKV** in Landscha durch die dortigen Amtstierärzte wird für seuchenunverdächtige Tierkadaver nach Einsendung über die Betreuungstierärzte mit eigenem **Untersuchungsantrag** angeboten. Der TGD übernimmt die Sektionskosten von **€ 40 – 65.- je Tier**. Zusätzliche Laboruntersuchungen werden angeboten und können fallweise gem. Leistungskatalog abgerechnet werden. **Hofsektionen wurden eingeführt** und mit je € 40.- +20% dem BTA vergütet.
- c) **Kotuntersuchungen auf Parasiten** werden bei allen Tierarten als Basis für weitere Sanierungsschritte mit einem Betrag von **€ 5.- je Sammelkotprobe** bezuschusst. Die Untersuchungen können sowohl durch Einsenden der Kotproben an ein Labor wie auch durch Untersuchung des Betreuungstierarztes mit genauer Befundung erfolgen. Es sind max. drei Proben/Jahr und Betrieb vorgesehen und die Abrechnung erfolgt monatlich über den Betreuungstierarzt.
- d) **Programm zur Bekämpfung von Ekto- und Endoparasiten beim Schwein:** Um die Lieferung räude- und wurmfreier Mastferkel an die Mäster weitestgehend sicherzustellen ist eine Bezuschussung der Entwurmung der Zuchtsauen einmal jährlich vorgesehen. Kotuntersuchungen werden empfohlen, sind aber nicht mehr Voraussetzung für die Teilnahme! Der TGD übernimmt einen Kostenanteil von **€ 2.- netto pro Zuchtsau**. Die Abrechnung erfolgt monatlich durch den Betreuungstierarzt durch Vorlage der Kopie des TAM-Beleges und des Formblattes für die behandelte Sauenzahl an die Geschäftsstelle.
- e) **Externe Beratungen für Problembetriebe aller Tierarten** werden nach einem definierten Verfahren zu gleichen Bedingungen abgehandelt und je Anfahrt ein Selbstbehalt des Tierhalters von **€ 100.-** vom TGD verrechnet. Nach Abschluss und Berichtslegung an die Geschäftsstelle durch den Betreuungstierarzt wird ihm dieser Betrag angewiesen. Voraussetzung ist die Beantragung in der Geschäftsstelle durch den Betreuungstierarzt und die dort zu erfolgende Prüfung der Vorgehensweise. Die Untersuchungen von Zuchtsauenbetrieben im Rahmen des Landesprogrammes „**Sauenfruchtbarkeit**“ werden wie externe Beratungen bei einem **Selbstbehalt von € 100.-** für den Tierhalter bezuschusst.



- f) Die steirischen Schweinezuchtbetriebe werden im Rahmen des PRRS-Screenings zusätzlich **einmal jährlich auf APP** mituntersucht, wobei der TGD die Laborkosten von je 10 Zuchtsauen mit **ca. € 4000.-** übernimmt.
- g) Die Durchführung von **bakteriologischen Untersuchungen und Antibigrammen beim Schwein** bei Einsatz von Antibiotika der 3. und 4. Generation, die als Reserveantibiotika in der Humanmedizin geführt werden ist heute schon eine Verpflichtung gem. Positivliste bei TGD-AB Präparaten. Diese Diagnostik ist je Betrieb zumindest einmal jährlich vorgesehen und betrifft Betriebe mit Lungen- wie auch Durchfallproblemen. Der TGD bezuschusst ein Antibigramm mit **€ 20.-** nach Übermittlung von Befund und Rechnung durch den Betreuungstierarzt an die Geschäftsstelle.
- h) Der TGD förderte bis 31.3.2015 erstmals die Grundimmunisierung gegen **Rinder-grippe** mit **€ 12.- inkl. Mwst. je Tier** (ab 1.10. mit € 15.-) bei zweimaliger Impfung im Abstand von 28 Tagen am Herkunftsbetrieb bzw. ab Oktober auch in den Mastbetrieben. Die Impfungen werden von den Betreuungstierärzten durchgeführt und mit der Geschäftsstelle monatlich durch Übermittlung der Kopie des TAM-Anwendungsbeleges und der Impfbestätigungen abgerechnet. Die Überprüfung der Fördervoraussetzungen erfolgt über eAMA-Abfragen.
- i) **Förderung der Nutzung der LKV-Herdenmanagement-Daten durch Betreuungstierärzte:** Herdenmanagementdaten werden dem Betreuungstierarzt vom LKV bei Vorliegen einer Datenschutzerklärung des Landwirtes gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 15,- pro Betrieb und Jahr zur Verfügung gestellt. Der Betreuungstierarzt reicht die Rechnung des LKV über die Übermittlung der Herdenmanagement-Daten beim TGD ein und erhält je Bestand **€ 10,-** refundiert.
- j) Die Förderung des **Brix-Refraktometerankaufs** zur Untersuchung der Biestmilchqualität der Kuh und damit zur Verbesserung der Kälbergesundheit wird in der Höhe von **€ 20.-** gegen Vorlage der Rechnung vom TGD gefördert.
- k) Eine Bezuschussung der tierärztlichen Diagnostik zur Feststellung der **Moderhinke bei Schafen und Ziegen** wird je **Betrieb und Jahr mit € 50.-** nach Vorlage von Untersuchungs- und Behandlungsprotokoll sowie der Rechnung durchgeführt.
- l) Das **ÖTGD-Programm „Maedi/Visna, CAE, Bruc. ovis“** wird in der Steiermark vom Steirischen Schaf- und Ziegenzuchtverband in Zusammenarbeit mit dem Vet-Labor des Landes durchgeführt.

Tab.: TGD-Leistungen, Teilnahmen und Kosten 2015

Leistungen	BTA	TH	Anzahl	Kosten
Externe Beratungen Rind	4	7		3956,96
Sektionen an der TKV	46		349 Sektionen	19.919,68
Hofsektionen	12	137	208 Sektionen	10.789,76
Kotuntersuchung auf Parasiten	14	91	194 Proben	1.366,84
Bekämpfung von Ekto- und Endoparasiten beim Schwein	10	332	29.020 Tiere	80.257,68
Sauenfruchtbarkeit	6	48		17.429,11
E.coli- Resistenzen Schweinezucht			64 Proben	1.593,60
BU und Antibiogramm	7		229 Befunde	4.517,00
Rindergrippeimpfungen	24	102	1.475 Tiere	20.586,00
Abortusuntersuchungen + Probennahme- und Materialkosten	36	173	266 Proben	31.202,87
Präventionsimpfungen BTV-4	9	71	4.825 Tiere	57.900,00
LKV-Herdenmanagementdaten	7	263		3.156,00
Moderhinkediagnostik	1	1	9 Tiere	60,00
PRRS-Screening Schweinezucht	3	17		24.328,60
BRIX-Refraktometer-Ankauf		1	7 Stück	168,00
Summe				277.232,10

- **Bakteriologische Untersuchungen von Viertelgemelksproben**

Das vom Land Steiermark betriebene Milchlabor untersuchte (kostenlos für alle steirischen Betriebe und unabhängig von einer TGD-Teilnahme) im Berichtszeitraum Viertelgemelksproben von 10.886 Kühen (+754), Gemelke von 165 Milchschaften (+81) und 55 Milchziegen (-46). Die **Weitertypisierung von Keimen** tierärztlicher Praxislabors kann nach vorheriger Kontaktaufnahme im Vet-Labor des Landes durchgeführt werden.

F) Leistungsnachweis der Geschäftsführung

• Allgemeine Arbeitsschwerpunkte

- Bearbeitung der externen Kontrollen (Kontrolle der GST mit null Abweichungspunkten bestanden!)
- Internes Controlling (TAM, BE, GA, WB,) und Vor-Ort-Kontrollen
- TOP 20 TH, TOP 20 BTAs 2014
- TGD-Online Anpassungen
- Website aktualisieren
- Förderungsabwicklung Land
- Lfd. Informationen des Vorstandes und an die BTA
- 4 Newsletter herausgegeben

50 Besprechungs-/Sitzungsteilnahmen (+/-0)

8 Eigenveranstaltungen für Betreuungstierärzte (-2): 27.1. LKV-StartVA Leoben, 11.4. Tierethik Mistelbach, 16.4. Schaf- und Ziegenworkshop Passail, 27.5. Schweinetagung Retzhof, 10.6. Wiederkäuertagung Raumberg-Gumpenstein, 22.-23.9. Seminarreihe Bestandsbetreuung Passail, 3.-4. ÖTGD-Tagung Mondsee, 4.11. Wiederkäuertagung Übelbach

17 eigene Tagungsteilnahmen (+7):

26.2. Fischereitagung Graz, 17.3. Alltech-Tagung Sattledt, 16.4. Schaftagung Passail, 6.5. HLW Graz- Eggenberg, 9.6. Fachtagung Wien, 10.6. Schaftag LFZ Raumberg-Gumpenstein, 7.7. PRRS-Tagung Vetmeduni Wien, 18.9. Vethics Wien, 24.9. ATA-Tagung Piber, 3.-4.10. ÖTGD-Tagung Mondsee, 8.-10.10. bpt-Kongress München, 14.-15.10. Interne GF-Tagung Gaming, 6.11. Ziegentag Raumberg-Gumpenstein, 10.11. LKÖ Tierwohl Graz, 18.11. Antibiotikatag Wien, 25.11. Tierschutztagung Übelbach, 5.12. Vetmeduni Wien.

• TGD-Publikationen

- „Zur Bedeutung der Untersuchung von Abortusfällen beim Rind“ in: Landwirtschaftliches Tagebuch 2015
- „TGD bezuschusst Grippe-Impfung“ in: Landw. Mittel., 15.2.2015
- „EDV-Infoveranstaltung des Steirischen und Burgenländischen Tiergesundheitsdienstes“ in: vetjournal, 2/2015
- „Hohe Qualität der Lebensmittel sicherstellen“ in: Sonntagsblatt, 6.3.2015
- „Wohlbefinden“, Interview mit Dr. Wolfgang Schafzahl in: Genuss auf Steirisch, 14.3.2015
- „Ferkelzukauf aus der EU“ in: VÖS-Magazin, 1/2015
- „Kälber-Abortus“ in: Fortschritt. Landwirt, Nr. 7, 1.4.2015

- „Der große Leberegel – ein unterschätztes Problem in der Rinderhaltung“ in: Fleckvieh Austria, 2/2015
- „TGD-Workshops: Weiterbildung mit Erfolg!“ und „Hermann Nitsch und die Tierethik: Ich liebe die Tiere!“ in: vetjournal, 6/2015
- „Aktuelle Strategien zur Bekämpfung von Schafparasiten“ in: Schafe & Ziegen, Heft 2, Juni 2015
- „Geheimtipp für Genuss“, in: Genuss auf Steirisch, 13.6.2015
- „Beim Farmwild auf die Gesundheit achten“ in: Kärntner Bauer, 26.6.2015
- „Blauzungenkrankheit: Zuschuss zur Impfung“ in: Landw. Mitteil. 1.9.2015
- „Hochrangiges TGD-Sommergespräch“ in: Landw. Mitteil. 1.9.2015 bzw. in: vetjournal, 10/2015
- „Impfungen gegen BTV-4 werden möglich“ in: ZAR-Kuhrier, 9/2015
- Daniela Hofbauer und Katharina Reith: „Analyse der Kolostralmilch der Milchkuh sowie des Verlaufes des Immunglobulingehaltes in den ersten 24h pp. in Abhängigkeit der Fütterung in den letzten drei Wochen der Trockenstehperiode“, Diplomarbeit, HLA Grazer Schulschwestern, 6.5.2015
- „Rund ums Tier“, Beilage der Landw. Mitteil., 15.11.2015
- „Transparenz und Sicherheit im Fokus“, in: Genuss auf Steirisch, 26.11.2015
- „Erfolgreiche Tagung von ÖBG, ÖGT und TGD!“ in: Klautierpraxis, 23 (Dez. 2015)
- ORF-Beitrag „Landwirtschaft Heute“ vom 30.9.

● **TGD-Fachvorträge**

- Februar: Vorstellung des Leistungskataloges im Rahmen der 5 BVD-Einsatzbesprechungen
- 11.3.: „Moderne Schweinezucht und Haltung“, BRG Graz-Korösisstrasse
- 18.4.: ÖTK-HAPO-Kurs, Wien
- 21.5.: BMG-AG Eingriffe bei Nutztieren: „Alternative zur Ziegenenthornung“, Wien
- 6.8. „Risikobewertung zur Blauzungenkrankheit“, Rinderzucht Stmk., Leoben
- 14.9.: Mag. Julia Schoiswohl: „Epidemiology of endoparasites in sheep in Austria and control of macrocyclic lactone resistance“, am XXV. Jubilee International Congress of the Hungarian Assoc. for Buiatrics, Budapest
- 14.11.: Dr. Peter Pless: „Fascioliasis (liver fluke disease) in Styrian dairy farms – prevalence and success of control measures“, auf der 49. Tagung der Österr. Gesell. f. Tropenmedizin, Parasitologie und Migrationsmedizin, Wien
- 24.11. Rindertag von Dr. Dastig
- 26.11. TGD-Grundkurs Hartberg
- 1.12. Schweinetag von Dr. Neumeister
- 2 TGD-Nachschulungen: 19.8. Furth, 19.8. Dobl



- **Geschäftszeiten**

Frau Andrea Skala steht täglich von 8 bis 12 Uhr im Büro der Geschäftsstelle für Auskünfte zur Verfügung. Geschäftsführer Dr. Karl Bauer ist darüber hinaus auch mobil unter 0664/1700100 erreichbar!

G. Abkürzungen

ATA.....	Amtstierarzt
AAB.....	Arzneimittelabgabe-Beleg
BTA.....	Betreuungstierarzt
BE.....	Betriebserhebung
BED.....	Betriebserhebungsdeckblatt
BEP.....	Betriebserhebungsprotokoll
BMG.....	Bundesministerium für Gesundheit
BV	Betreuungsvertrag
BVB.....	Bezirksverwaltungsbehörde
GGD.....	Geflügelgesundheitsdienst
GMON.....	Gesundheitsmonitoring Rind
GST	Geschäftsstelle des TGD
GF.....	Geschäftsführer
GV	Generalversammlung
TGD-VO.....	Tiergesundheitsdienst-Verordnung
TAM	Tierarzneimittel
TH.....	Tierhalter
TAKG.....	Tierarzneimittelkontrollgesetz
TGD.....	Tiergesundheitsdienst
VetArzAnwVO.....	Veterinärarzneispezialitäten-Anwendungs-Verordnung
SBS.....	Schweine Beratung Steiermark
VIS.....	Amtliche Datenbank des BMG
VST	Vorstand des TGD
WB.....	Weiterbildung
ZAR.....	Zentrale Arbeitsgemeinschaft der Rinderzüchter

Graz, am 29.3.2016

Dr. Karl Bauer, Geschäftsführer